

Martin Luthers Lebensweg



Station 7

Aufgaben:

Schneide die einzelnen Lebensstationen Luthers sorgfältig aus. Bringe sie in die richtige Reihenfolge und vergleiche das Ergebnis an der Station!

Gestalte anschließend eine Doppelseite in deinem Lutherheft als „Lebensweg Luthers“, indem du ...

... die Überschrift „Martin Luthers Lebensweg“ schreibst oder zeichnest,

... über die Doppelseite hinweg einen Weg zeichnest und gestaltest,

... die Textbausteine zuordnest,

... und Ortsschilder mit den entsprechenden Ortsnamen zeichnest.

Der Kaiser soll eine Entscheidung treffen und zitiert Martin Luther 1521 nach Worms. Aber Luther kann und will seine Worte nicht widerrufen, so dass der Kaiser die Reichsacht über Luther verhängt. d.h. er ist „vogelfrei“. Jeder darf mit ihm machen, was er will.

Sein Vater sucht und findet eine andere gute Schule in Eisenach. wo Martin bis zum Ende seiner Schulzeit bleibt.

Am 18. Februar 1546 stirbt Martin Luther in Eisleben, seiner Geburtsstadt. Hierher war er gereist, weil er wegen eines Streites um Hilfe gebeten worden war.

Und hier wird er auch eingeschult. Hier verbringt Martin Luther seine Kindheit. Und hier wird er auch eingeschult.

Anschließend besucht er für vier Jahre die Universität in Erfurt. 1505 geht er in das Augustinerkloster und wird Mönch, später Priester und Professor.

Am 10. November 1483 wird Martin Luther in Eisleben geboren. Sein Vater ist als Bergmann tätig. Als Martin ein Jahr alt ist, zieht seine Familie nach Mansfeld.

Doch Luther hat einen Freund: den Kurfürst von Sachsen. Dieser bringt Luther auf die Wartburg, wo er als „Junker Jörg“ acht Monate in Sicherheit lebt. Dort übersetzt er das Neue Testament in die deutsche Sprache.

Martin Luther will nicht länger in seinem Versteck bleiben. Er reist zurück nach Wittenberg, wo er lebt und arbeitet.

Dann schickt ihn der Vater auf eine Schule in Magdeburg. Weil die Schule dort so teuer ist, kann Martin sie nur ein Jahr lang besuchen.

1511 kommt er als Lehrer an die Universität Wittenberg. Am 31. Oktober 1517 schlägt er die 95 Thesen an die Tür der Schlosskirche. Dies ist der Beginn der Reformation. Der Papst verhängt den Bann über Luther, d.h. er schließt ihn aus der Kirche aus. Doch Martin Luther lehrt und predigt weiter.



Martin Luthers Lebensweg

Am 10. November 1483 wird Martin Luther in Eisleben geboren. Sein Vater ist als Bergmann tätig. Als Martin ein Jahr alt ist, zieht seine Familie nach Mansfeld.

Hier verbringt Martin Luther seine Kindheit. Und hier wird er auch eingeschult.

Dann schickt ihn der Vater auf eine Schule in Magdeburg. Weil die Schule dort so teuer ist, kann Martin sie nur ein Jahr lang besuchen.

Sein Vater sucht und findet eine andere gute Schule in Eisenach, wo Martin bis zum Ende seiner Schulzeit bleibt.

Anschließend besucht er für vier Jahre die Universität in Erfurt. Im Jahre 1505 geht er in das Augustinerkloster und wird Mönch, später Priester und Professor.

1511 kommt er als Lehrer an die Universität Wittenberg. Am 31. Oktober 1517 schlägt er die 95 Thesen an die Tür der Schlosskirche. Dies ist der Beginn der Reformation. Der Papst verhängt den Bann über Luther, d.h. er schließt ihn aus der Kirche aus. Doch Martin Luther lehrt und predigt weiter.

Der Kaiser soll eine Entscheidung treffen und zitiert Martin Luther 1521 nach Worms. Aber Luther kann und will seine Worte nicht widerrufen, so dass der Kaiser die Reichsacht über Luther verhängt, d.h. er ist „vogelfrei“: Jeder darf mit ihm machen, was er will.

Doch Luther hat einen Freund: den Kurfürst von Sachsen. Dieser bringt Luther auf die Wartburg, wo er als „Junker Jörg“ acht Monate in Sicherheit lebt. Dort übersetzt er das Neue Testament in die deutsche Sprache.

Martin Luther will nicht länger in seinem Versteck bleiben. Er reist zurück nach Wittenberg, wo er lebt und arbeitet.

Am 18. Februar 1546 stirbt Martin Luther in Eisleben, seiner Geburtsstadt. Hierher war er gereist, weil er wegen eines Streites um Hilfe gebeten worden war.